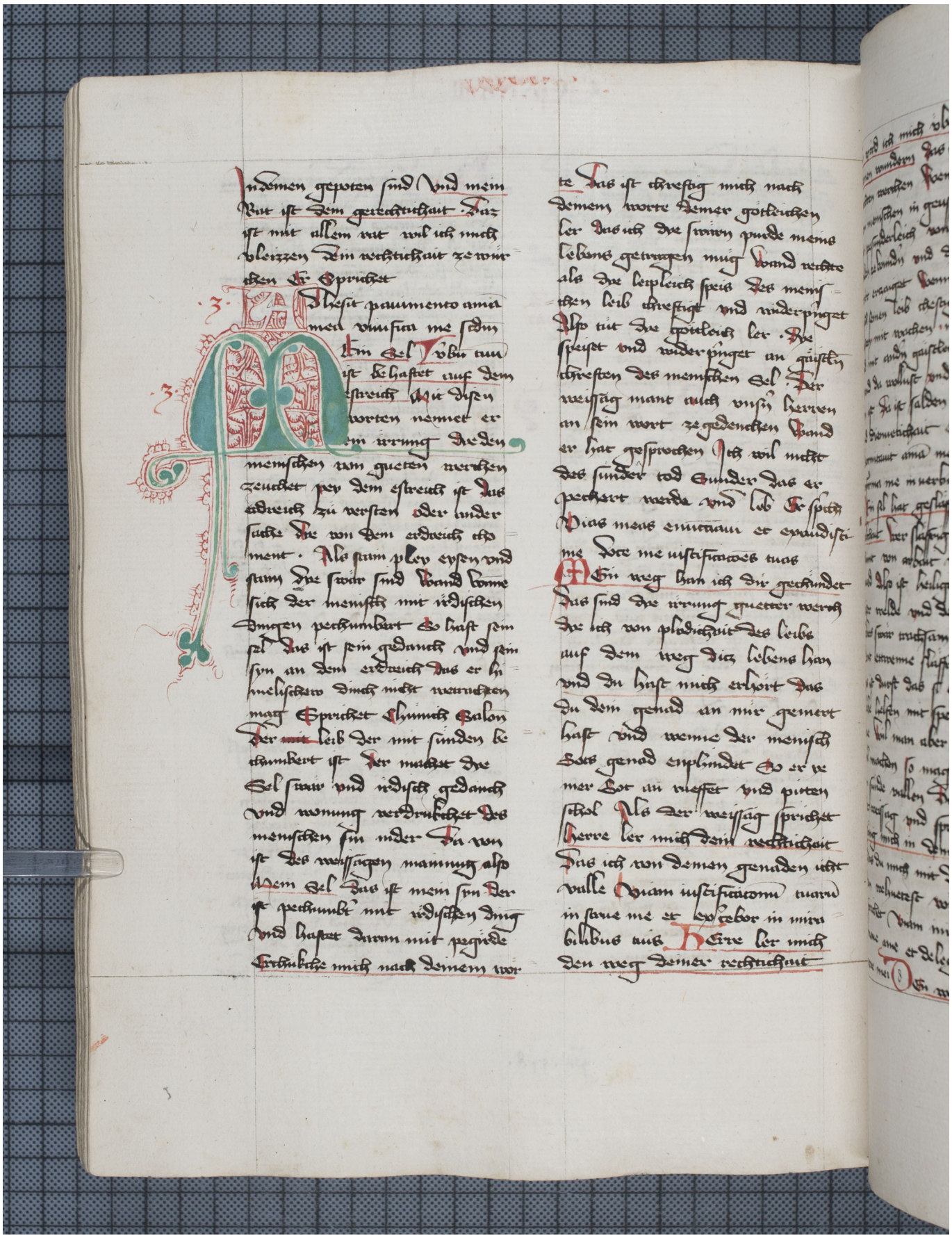
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1892
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



Indemen geporten sind Vnd mein
Rut ist dem gerechtichait · Daz
ist mit allem rut wil ich mich
blezzen dem rechtichait ze wir-
chen Er spricht
3. Adhesit pauimento anima
mea viuifica me secun
dum verbum tuum
Mein sel ist behaftet auf dem
estreich Auf disen
worten nemet er
dem urrung der den
menschen zum guetten werchen
zeucket pey dem estreich ist daz
erdreich zu verstan oder under
suchte der von dem erdreich ch
ment · Als stum pley eysen vnd
stum die swer sind Vnd swanne
sich der menschk mit irdischen
dingen perchumbert So hast sein
sel Daz ist sein gedanck vnd sein
sin an dem erdreich daz er hi
melischew dinch nicht wirchen
mag Spricht Chunich Salon
Der mit leib der mit sunden be
chumbert ist Der machet die
Sel swar vnd irdisch gedanck
vnd wonung verdruchet des
menschen sin under Da von
ist des weissagen manung also
Wem sel daz ist mein sin der
ist perchumbt mit irdischen ding
vnd haftet darum mit pegirde
Erfruchte mich nach deinem wor-
te Daz ist chrestig mich nach
deinem worte Deiner gotlichen
ler daz ich der sunden gnade meins
lebens getragen mug Vnd werdte
als der leipleich speis der meins
chen leib chrestigt vnd underpinget
Also tut der gotlich ler · Der
speiset vnd underpinget an gaistli
chrestem des menschen sel Der
weissag mant auch unsn herren
an sein wort ze gedencken Vnd
er hat gesprochen Ich wil nicht
des sunder tod Sunder daz er
pekehrt werde vnd leb Er spricht
Vias meas enuntiaui et exaudisti
me Doce me iustificationes tuas
Mein weg han ich dir gechundet
Daz sind die urrung guetter werch
die ich von plodichait des leibs
auf dem weg dis lebens han
vnd du hast mich erhort Daz
du dem genad an mir geweret
hast vnd wenne der menschk
Gots genad enpfindet So er ve
mer Gor an vliesset vnd pirten
stol Als der weissag spricht
Herre ler mich dein rechtichait
Daz ich von deinen genaden icht
valle Viam iustificationum tuarum
instruc me et exercebor in mirabi-
libus tuis Herre ler mich
den weg deiner rechtichait